

Netzwerk Gesunder Kindergarten:

Der Pfarrcaritaskindergarten Dietach ist im Juli 2011 dem Netzwerk Gesunder Kindergarten beigetreten. Ab Juli 2013 befindet sich der Kindergarten in der 2-jährigen Nachhaltigkeitsphase.

Die Direktion Soziales und Gesundheit setzt in Kooperation mit der Direktion Bildung und Gesellschaft durch das Netzwerk "Gesunder Kindergarten" einen neuen Schwerpunkt im Bereich Gesundheitsförderung 3 bis 6 jähriger Kinder. Die Auszeichnung "Gesunder Kindergarten" wird für eine zweijährige, qualitätsorientierte, ganzheitliche und ressourcenorientierte Gesundheitsarbeit in oberösterreichischen Kindergärten verliehen.

Das Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ ist eine Auszeichnung für eine zweijährige qualitätsorientierte Gesundheits förderungsarbeit mit folgenden Zielgruppen:

- 3-6jährige Kinder
- Eltern und Bezugspersonen
- Kindergartenpersonal
- Verpflegungsbetriebe
- Gesunde Gemeinde

Der Weg zum Netzwerk „Gesunder Kindergarten“:

1. Vorbereitungsphase:
 - Unterzeichnung der Teilnahmeerklärung
 - Einführungsseminar für das Kindergartenpersonal, den Träger, den Verpflegungsbetrieb und den Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“
2. Umsetzung in den Kindergärten/Verpflegungsbetrieben:
 - Planungsgespräch mit dem gesamten Kindergartenteam
 - Er- und Bearbeitung der Basiskriterien des Netzwerks „Gesunder Kindergarten“
 - Basisfortbildung für das Kindergartenpersonal im Ernährungs- und Bewegungsbereich
 - Erste Schritte zur bzw. Verlängerung der Auszeichnung „Gesunde Küche“ für Verpflegungsbetriebe (siehe Informationsfolder „Gesunde Küche“)
3. Abschluss:
 - Auszeichnung „Gesunder Kindergarten“
 - Auszeichnung „Gesunde Küche“ (für Verpflegungsbetrieb)

Ziele des Netzwerks „Gesunder Kindergarten“:

1. Verhältnisprävention
 - Schaffung und Nutzung von notwendigen räumlichen und materiellen Gegebenheiten
 - Etablierung eines gesundheitsförderlichen Ernährungs- und Bewegungsalltags
 - Miteinbeziehung der Eltern und Bezugspersonen
 - Optimierung des Mittagessens der Verpflegungsbetriebe nach ernährungswissenschaftlichen Empfehlungen für eine ausgewogene Kinderkost
 - Gesunde Jause als fixer Bestandteil im Essalltag des Kindergartens
 - Förderung der Kooperation mit bestehenden Netzwerken (Gesunde Gemeinde, Vereine, ...)

2. Verhaltensprävention

- Förderung regelmäßiger Bewegung, die zur Weiterentwicklung und Differenzierung motorischer Grundfertigkeiten führt.
- Der natürlichen Bewegungsfreude des Kindes wird Raum gegeben und die elementaren Bewegungsbedürfnisse werden befriedigt.
- Gesundheitsfördernde Auswahl von Speisen und Getränken
- Förderung der Sachkompetenz im Bereich Ernährung
- Förderung der Selbstkompetenz, um selbstbestimmt Verantwortung für die eigene Gesundheit übernehmen zu können.